



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Die Tagung des AKPP im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages in Hamburg war ein voller Erfolg.....und Hamburg war wieder eine Reise wert!

Unter dem Leitthema „Wieviel Medizin steckt in der Zahnmedizin“ wurden 3 Tage von der Deutschen Gesellschaft für MKG-Chirurgie und unserer deutschen wissenschaftlichen Muttergesellschaft DGZMK mit Ihren übrigen Fachgesellschaften gestaltet. Die DGZMK vertritt inzwischen über 25.000 Zahnärzte. In der jüngsten Zeit hat gerade die fachübergreifende Leitlinienarbeit der DGZMK zu einer fachlich orientierten politischen Reputation unseres Berufsstandes beigetragen. Das durch den Ukrainekrieg bedingte Nachdenken zu der großen Bedeutung von Verletzungen im relativ ungeschützten Kopf-Halsbereich hat die Bedeutung der MKG-Chirurgie, Oralchirurgie, zahnärztliche Chirurgie, Rehabilitation nach Verletzungen und auch den Zahnarzt als Erst-Helfer in der Not und bei der Diagnostik psychosomatischer Schädigungen interdisziplinär in Erinnerung gebracht. Der Besuch der Tagung durch den Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr, Herrn Generaloberstabsarzt Dr. Ulrich Baumgärtner wurde als klares Zeichen der Wertschätzung für unsere Approbation durch den Präsidenten der DGZMK Prof. Wiltfang dargestellt. Der hervorragende Festvortrag von Prof. Dr. Ulrich Reinhardt zum Thema „Deutschlands Zukunft- was kommt? Was bleibt? Was geht?“ motivierte uns zu einer besseren und weiblichen und optimistischen Arbeitszukunft in Deutschland. Bisher ist seit dem Mittelalter immer alles besser geworden. In der Tradition des 2017 verstorbenen, schwedischen Nobelpreisträgers, Arztes und Zukunftsforschers Prof. Hans Rosling wurden Fakten aus deutschen epidemiologischen Studien herangezogen, um unsere Welt so zu sehen, wie sie wirklich ist und nicht wie es manche Befragungen der Bevölkerung darstellen.

Die 3 Fachgesellschaften AKPP, DGPro und DGFDT haben große und praxisrelevante gemeinsame Schnittmengen und präsentierten daher die gemeinsamen Schnittmengen bei Patienten mit häufig schmerzhaftem Zahnverschleiß verschiedener Ursachen. Gemeinsam haben wir am Samstag, den 17.06.2023 eine 4stündige Veranstaltung zu dem Thema „Nicht-kariogener Zahnhartsubstanzverlust“ ausgerichtet. Frau Prof. Petra Scheutzel (Münster) berichtete über die differentialdiagnostischen Abgrenzungen von Erosionen, Attritionen und Abfraktionen. Die Ursachen, Prävention, Ernährungsmaßnahmen und interdisziplinären Therapiemöglichkeiten bei Erosionen stellten einen zweiten Schwerpunkt der Präsentation. PD Dr. Oliver Ahlers (Hamburg) übernahm die Diagnostik und Klassifikation der Attritionen. Prof. Dr. Anne Wolowski (Münster) klärte über psychosoziale Ursachen, Diagnostik und die Hilfsangebote, die wir Zahnärzte hier vermitteln können. Die Notwendigkeit und die Formen der Reflex-, Relaxations- und Positionierungs-Schienen als Ergänzung zu interdisziplinären weiteren Vorbehandlung zur Schmerzeseitigung wurde wieder von PD Dr. Oliver Ahlers präsentiert. Prof Dr. Marc Schmitter (Würzburg) stellte die prothetische provisorische ebenso wie die definitive kieferübergreifende Versorgung solcher Patienten einschließlich Materialempfehlungen vor.

Nach ausgiebiger Diskussion der zeitlichen Abfolgen fand im Anschluss unsere Mitgliederversammlung statt.

Im November 2025 wird wieder ein gemeinsamer großer Zahnärztetag aller Fachgesellschaften in Berlin stattfinden. Gerne auch wieder mit unserer AKPP Beteiligung.

Im Mai-Newsletter haben wir bereits ein weiteres Highlight in diesem Jahr angekündigt. Manche von Ihnen werden sich möglicherweise noch an unser Seminar 2019 in Maria Laach erinnern. Damals haben wir uns um „uns gekümmert“. Das wollen wir nach den Jahren der Pandemie und dem damit verbundenen Stress gerne neu auflegen mit neuen Referenten. Hierzu konnten wir namhafte Referenten aus dem Bereich der Stressmedizin gewinnen. Somit freuen wir uns, ein interessantes Programm präsentieren zu können, von dem jeder für sich persönlich sicher profitieren kann. Der Termin ist der 20. bis 22. Oktober. Themen und Referenten sind in diesem Jahr:

- „Stress, Stresserleben, Stressverarbeitung“ Dr. Matthias Weniger
- „Mitarbeiterführung - Die Rolle als Chef“ Dr. Tobias Hesselmann
- „Bruxismus: eine pathologische Stressverarbeitung“ Prof. Dr. Anne Wolowski
- „Sport als Jungbrunnen und Stressausgleich“ Prof. Dr. Dr. Dieter Leyk,

„Fallpräsentationen und Fallbesprechungen“ aus dem AKPP-APW Curriculum Psychosomatische Grundkompetenz werden auch stattfinden können.

Schauen Sie es sich an und melden Sie sich noch gleich heute an, da die Plätze nur noch begrenzt zur Verfügung stehen.